
Subject: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Thu, 04 Sep 2014 18:44:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

Ich bin männlich, fast 21 Jahre alt und mein Haarstatus ist eigentlich für Außenstehende noch gut, aber ich bin ein Hypochonder, wenn es um Aussehen und Gesundheit geht und verstecke meinen Haaransatz durch eine mittellange Wuschelfrisur.

Aber bevor das hier jetzt wie eine Parodie auf die ganzen Neulingsfragen in diesem Forum erscheint, komme ich zur Sache:

weitere Daten

Haaransatz der Mutter geerbt, das feine Haar sowie die Farbe ebenso, Mutter Haarausfall seit 35 .. versucht es seitdem mit teuren und unzähligen Placebos und wenig Stress, viel Schlaf, bin nicht gut darin zu beurteilen, ob es sich verschlechtert hat, aber es sieht noch okay aus
Großvater mütterlicherseits hat ne anderen Haaransatz und blondes Haar, mit 24 noch recht volles Haar, vllt GHE, schwer zu beurteilen anhand der Fotos, aber ab 30 oder vorher gings rapide bergab

Vater meiner Oma (Haaransatz vermutlich von der, Augenbrauen anscheinend auf jeden Fall) unbekannt..

Väterlicherseits alles top, aber andere Haare, anderer Haaransatz

Nichtraucher

Ultra-selten-trinker

hobymäßig sauberer Muskelaufbau (kein Stoff, keine Fresserei, seit April/Mai Creatin (3 bis 4 mg am Tag) und Proteinpulver eines namhaften Herstellers, seit paar Wochen erst Mal Creatinpause)

Körpertyp: Mesomorph.. setze nicht so schnell fett an, dafür aber muskelmasse, die auch über längere Zeiträume ohne training erhalten bleibt. Ernährungsbedingt nicht extrem definiert, aber auch nicht schwabbelig.

Phänotyp: markant männlich, schneller, harter und dichter Bartwuchs an Kinn und Oberlippe, noch kaum Bartwuchs die Wangen entlang (durch Akne vllt Drüsen kaputt gegangen, sofern diese schon vor dem Entstehen des Bartwuchses vorhanden sind?), eckiges Gesicht mit eher eingefallenen Wangen, also so ne eckige, zulaufende Schnauze/Kiefer

Ernährung: gesund, ausgewogen, Fleisch (Pute, Rind) , Gemüse, Fisch, Nüsse, Eier, Beeren, viel Wasser - alles drin .. manchmal Fressattacken (Schokomüsli, Schokolade, Schokoeis), wenn ich vom Lernen gestresst bin und eigentlich gar keinen Bock darauf habe oder mich belohnen will (mit 16/17 Zusammenhang zwischen dem Weglassen bestimmter Nahrungsmittel und Haarausfall/Pickeln durch Selbstversuche ausgeschlossen)

Meine Vorgeschichte

mit 11/12 Jahren erster Bartwuchs an der Oberlippe und immer fettiges Haar und geschwitzt

mit 14 Jahren leichte bis mittelschwere Akne Vulgaris, Haare fettig, Tante schneidet mir die Haare nicht gut, von anderen Friseuren war ich aber noch schlechteres gewohnt (seitdem Haare immer selbst geschritten, an den Spitzen nur, also nie stufig oder ausgedünnt - Helffrisur, aber zerwuschelt)

mit 15 Jahren einige Akne-Unterlagerungen im Gesicht, an Brust und Rücken, Kopfhaut total fettig, schuppig, juckend, gelbe Tagpfropfen an den Haarenden, zum ersten Mal bemerkt, dass mir so um den Spätsommer/Herbst (September, Oktober) deutlich mehr Haare ausgehen, aber auch ansonsten ein stetiger HA vorhanden ist, vor allem wenn ich nicht genug geschlafen habe oder gestresst bin, Entwicklung einer Angst vor der Glatze in jungen Jahren, seitdem laufe ich damit rum (mit der Angst, (noch) nicht mit der Glatze)

- Shampoo-Experimentierphase: Antischuppenshampoos (mies), Garnier Neryl gegen Haarboden-Reizungen und dadurch bedingten HA -> am Tag des Haarewaschens deutliche Linderung, vermehrter Haarausfall nach Waschen (keine Dauerlösung), Babyshampoos (damals jedenfalls mies, verklebtes Gefühl), Drogerieshampoos für empfindliche Kopfhaut (schon etwas besser, aber nur in Verbindung mit ausreichend Schlaf und weniger Stress), Haare waschen nur jeden zweiten Tag

mit 16 1/2 Jahren aktiver Kampf gegen die Akne. Alles durchprobiert: Ernährung, Schlaf/Stress, die Gesichts- und Oberkörperhaut nur mit Wasser waschen -Trip aber immer viel BPO (Schälcreme) auf die Haut (nicht nur die Pickel punktuell - Schlaf und weniger Stress wirkten sich positiv aus, ich war Aknefrei obwohl ich nur mit Wasser gewaschen habe, es kam auch nichts mehr nach.. bis ich wieder anfing mich in Projekte (aufwändige Referate, die Nacht durch recherchiert etc) reinzuhängen, Stress -> trotz gleichbleibend guter Ernährungsweise und Zinksupplementierung heftigste Akne, Schüssler-Salzbäder verschlimmerten alles, ich cremte mich nie ein, denn immer wenn ich mein damaligen Arzt auf irgendwelche Pflegeprodukte angesprochen habe, sagte er zu mir: "Ich verkaufe diese Creme leider nicht, sonst würde ich dir auch sagen, dass sie gut ist." - von dem auch das mit nur Wasser und Lappen. Von meiner Mam und dem Internet die experimentelle Salzkacke. Hatte damals alle Akneforen im Internet nach Lösungen durchwühlt. Dazu die Narben.. Lösungen gesucht - stand immer meinem Ziel der Stressfreiheit entgegen.. dieses Suchen und Durchklicken und angespannte Davorsitzen.

mit 17 1/2 Akne conglobata oder so. endlich einen anderen Hautarzt aufgesucht (auch auf Drängen meiner Mutter, die mir vorher noch alles chemische ausgedredet hat:

Aknenorminkapseln mit Wirkstoff Isotretinoin oder so). War das eine Erleichterung! Weg vom eigenen Herumdoktoren, den Tausend Pflichten und Einschränkungen und Prozeduren, die meinen tag bestimmten.. an die ich mich gebunden hatte für bessere Haut.. es war befreiend, sich in die Hände dieses Medikamts fallen zu lassen, das ich vorher so sehr ablehnte. Ich hatte ja auch echt alles getan. Nur leider zuvor die Schälcremes immer viel zu großflächig angewandt -> bleibende Rötungen auf Nase und Wangen, Aknenarben von roten Äderchen durchzogen.. dauerhaft, evtl hilft IPL demnächst. Ich ging auch das erste Mal zum Friseur (war ich nervös.. aber es war top!)

- auch immer wieder meinen Haarstatus im Blick gehabt, aber Haut war dringender, trotzdem aufgefallen, dass durch Reiben mit den flachen Fingerkuppen der Stirnhaut am Haaransatz Minihärchen mit gelbem Talgpfropfen sich lösen.. aber gedacht es wären eh diese winzigen kaum sichtbaren Härchen, die man so zwischen Augenbrauen und Haaransatz auf der Stirn hat und war auch immer in Stressmomenten, wo ich eine Aufgabe/Recherche beenden wollte und keine zeit für eine Analyse dessen hatte.

mit knapp 19 dann nach 1 Jahr Medikament aknefrei. Das Medikament hemmte den Talgfluss stark, nachhaltige Effekte immer noch weniger Talg als vorher (positiv - auch negative dabei zb eventuell dünnere Haare?). Shampoo aus der Apotheke Ducray Sensinol für empfindliche

Kopfhaut - Wirkung 1 Jahr lang tolles Haar und beruhigte Kopfhaut, dann eher so lala nach über einem Jahr, in dem ich kein anderes verwendet habe.

Seitdem habe ich folgende Veränderung in Bezug auf meine Haare festgestellt:

- keine gelben Talgklümpchen mehr an Haarenden, aber häufig so kleinere weiße.. Schuppen?
- es rieseln keine Schuppen mehr, im Haar sind auch nur wenige durch ein etwas reichhaltigeres Shampoo gerade, sonst sehe ich nie welche
- nach wie vor Kopfhaut unter Stress und Schlafentzug juckend/kribbelnd in den Bereichen der GHE, im Norwood 4 Bereich, egal ob mein ehemaliges Ducray Shampoo oder das jetzige für empfindliche Kopfhaut
- Haare gefühlt irgendwie dünner von der Struktur her -- vllt aber auch nur weil alles trockener und weniger fettig ist?
- Haare auf Oberkopf und im NW4 Bereich so die Schläfen nach hinten entlang weniger geworden einmal mit Anfang 19 im Abistress, einmal mit Ende 19 unter 3 monatigem hohem Stress
- ob meine GHE stetig wachsen frage ich mich seit ich sie das erste Mal mit 15 entdeckt habe.. ich bin aber nicht in der Lage, das zu beurteilen.. keine Ahnung..
- Haare fallen vor allem auf dem Oberkopf aus, der Hinterkopf fühlt sich heute wesentlich dichter an als oben oder die Seiten nach oben hin
- damals habe ich alles als spürbar voller wahrgenommen, aber es könnte auch sein, dass es daher kam, dass ich die Haare wie ein Helm geschnitten habe, heute immer stufig und mit Ausdünnung.
- ich meinte letztens zu meiner Friseurin, die mich alle 2 bis 3 Monate sieht: "Irgendwie ist es vorne weniger geworden mit den Haaren".. daraufhin sie: "Och und ich wollte extra nichts sagen mein Lieber".. stimmte mir zu, hatte aber von Therapiemöglichkeiten keine Ahnung, wollte mir auch nichts aufschwätzen. Zudem sah es in nassem Zustand im Friseursalong echt karg aus, hier zu Hause nach dem Waschen fällt mir das nicht so auf.. Lichtverhältnisse? .. schon immer so gewesen?
- meine Freundin habe ich vergleichen lassen: Foto wo ich 17 war (bekommt ihr auch) und jetziger Status nach hinten gekämmt (aber trocken) .. sie sehe "ehrlich gesagt keinen Unterschied" und ich habe sie seit Wochen für das Thema sensibilisiert
- miniaturisierte Haare im Haaransatz ? - dachte immer, das wären kleine nachwachsende Härchen oder nicht so stark ausgeprägter Vorderwuchs oder sowas
- genauso im Kamm anscheinend.. habe ich vllt seit nem Jahr entdeckt und es immer für Katzenhaare gehalten wenn es auf der Kleidung lag - kämme mich eigentlich nie, da ich keine glatte Frisur will und sie von sich aus recht gut liegen (bitte nicht nach den Fotos urteilen)

Mein erster Schritt war, sich hier 3 oder 4 Wochen einzulesen.

Mein zweiter Schritt war, nach Fotos von damals zu suchen und neue zu schießen.

Mein dritter Schritt war, mich über meine Familie zu informieren:

Schritt 4 Anmeldung, dieser Beitrag hier und euch die Fotos zu zeigen

Zwei der Fotos mit 17 sind nach einem Überfall auf mich bzw nach dem Krankenhausaufenthalt entstanden, daher die roten Stellen an Stirn und Augennähe (Hämatome). So habe ich damals immerhin meinen Haarstatus gleich mitdokumentiert.. alles hat sein Gutes (nur Akne und AGA nicht). Auf den anderen Fotos ist es die Akne.

Ich lasse euch schauen, ich habe meine Freundin schauen lassen, vllt noch einen Dritten, der mich persönlich kennt. Das Dokumentieren macht mich echt fertig, ich weiß es nicht genau ob der Haaransatz nen cm gewandert ist oder nicht etc.. alles so subjektiv und der Eindruck von Lichtverhältnissen, Blickwinkel, Fettigkeitsgrad etc abhängig.

Haare sind übrigens auf vielen Fotos absichtlich so fettig (mehr als zwei Tage nicht gewaschen, damit sie an das Original von vor 3 Jahren rankommen, aber habe auch ein paar in gewaschenem Zustand beigefügt

Mein nächster Schritt wären dann konkrete Maßnahmen einzuleiten..

- Haare alle 1,5 Tage waschen (habe Angst vor starker Fettung, wenn ich sie jeden Tag wasche, zumal sie mir auch teilweise manchmal an Waschtagen zu trocken scheinen, die Kopfhaut auch)
- mich an KET heranwagen (Frage: Wirkstoffe, die gegen Pilze wirken, verlieren doch irgendwann ihre Wirksamkeit bei regelmäßiger Anwendung über einen längeren Zeitraum.. Erreger werden immun? Falls es dann mal zu Hefepilzbefall kommt, wäre das nicht gut.. kann so eine Präventivbehandlung nicht sogar die Entstehung von Pilzerkrankungen begünstigen?)
- bei AGA: .. die Frage ist, jetzt schon Fin oder noch aufsparen, denn jedes Jahr, das man damit später beginnt ist am Ende ein Jahr Haarstatus länger gehalten, sollte ich Fin irgendwann nehmen und mal absetzen müssen, wie jeder.
- Außerdem frage ich mich, ob mich eine Gyno treffen könnte, da ich berührungsempfindliche Brustwarzen habe.

Zitat:Aussehen der Brustwarzen: bei Kälte normal, bei Wärme plustern sie sich etwas auf, werden eher ovalförmig, die Nippel stehen nicht mehr ab, sind nur noch farblich zu erkennen.. ansonsten sind die Brustwarzen von ihrer Fläche nicht größer als normal bei Männern. Es sind keine Knoten tastbar, ich habe eine recht trainierte Brust, keine Lipomastie. Rechts ist der Nippel bei Kälte größer als links

Beschreibung des Schmerzes: Vor allem bei zarter Berührung, beim Streifen, dieser Erstkontakt und das wieder Loslassen, wenn sie die Haut des Fingers von der Brustwarze löst. Mittlerer oder gar starker Druck hingegen lösen keinen Schmerz aus.. in dem Fall nur das Loslassen wenn dabei die Fingehaut noch so an der Brustwarze verhaftet. Leichtes Antippen ist unangenehm. Das ganze ist rechts viel ausgeprägter als links (dort kaum, manchmal gar nicht). rechts, also da wo der Nippel bei Kälte größer ist, ist das unwohle Gefühl auch wesentlich stärker. Wund sind sie nicht, habe sie seit ein paar Tagen immer wieder eingecremt.

Hormonwerte checken lassen sinnvoll oder nicht aussagekräftig? In Bezug auf Gyno, in Bezug auf AGA?

Wenn Fin, kennt jemand einen Arzt, der im Raum Köln/Bonn für den Fall der Fälle Nolvadex oder Ari off label und im Voraus verschreibt? Gerne auch per PN
Sollte ich eine Gyno kriegen, will ich das Zeug auf jeden Fall da haben. Dauerkonsum von Ari ist aber nicht sinnvoll oder? Das heißt, einmal Gyno, nie wieder Fin (wenn ich schon unter 0,25 pro

Tag und on off Verfahren Gyno kriege) ?

Angenommen ich hätte kein Ari oder Nolvadex im Voraus bekommen, bekommt man dann standardmäßig von den Ärzten diese Medikamente, wenn man mit Gyno im Anfangsstadium zu ihnen geht und sagt, es käme von Fin (oder sonst wo her?), oder ist es dann immer noch Glückssache?

- Besuch beim Endo (wegen Brustwarzen, auch wegen AGA oder sind die Blutwerte da echt so aussagelos?), beim Hautarzt (warum eigentlich? Fin Rezept von Dr. Ed), beim Urologen (zwecks Ari off label.. aber irgendwie ist das ja die Suche nach der Nadel im Heuhaufen, einen Uro zu finden, der Ari oder Nolvadex im Voraus rausrückt?)

Ich weiß, dass manche Fragen hier teilweise schon gestellt wurde, aber die Antworten viele nicht immer eindeutig aus oder ich habe so viel gelesen, dass ich nicht mehr zuordnen kann, welche Antwort sich auf welche Frage bezog.. zum Beispiel weiß ich nicht mehr, ob die Hormonwertbestimmung zwecks AGA nur keinen Sinn macht, wenn man eh schon mal Fin genommen hatte/gerade auf Fin ist, weil der Referenzwert fehle, um festzustellen, ob Fin zum Beispiel ne Gyno durch Hormonverschiebung ausgelöst hat etc.

SHBG

DHEA-S

17 β -Östradiol (E2) - ist das = Estradiol (E2) ?

Testosteron

Androstendion

IGF-1

Cortisol

17-OH-Progesteron (17-alpha-Hydroxyprogesteron)

Parathormon

STH

Prolactin

FSH bas

LH bas

ACTH

DHT (DTES)

IGFBP-1

IGFBP-3

Eisenstatus:

Eisen, Transferrin, Ferritin

Ist die Schilddrüse bei diesem Chinesisch da jetzt dabei? Könnte jetzt googlen, aber vllt versteckt sich hinter diesen Bezeichnung ja bereits die Schilddrüse. Und welche Werte sind vollkommen nutzlos oder kann man aus allen etwas sinnvolles in Bezug auf AGA oder Gyno ablesen?

Welche sind nur für Gyno und welche nur für AGA?

Wäre ja eigentlich ganz gut, Referenzwerte zu haben, falls ich mit Fin anfangen.. und generell die empfindlichen Brustwarzen abzuklären. Was denkt, ihr, was mich das bei nem Labor kosten würde insgesamt?

- für den fall dass ich demnächst mit Fin anfangen, senke ich meinen KFA noch, damit die Lipogefahr (Östrogenproduktion in Fettzellen) sinkt.

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Thu, 04 Sep 2014 19:01:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

als Kind: <http://www.fotos-hochladen.net/uploads/6q2jl1oyetr.jpg>
mit 17: <http://www.fotos-hochladen.net/uploads/7zdpbk1s7ec.jpg>

Rest heute:

<http://www.fotos-hochladen.net/uploads/1gbeo8p2dtk.jpg>
<http://www.fotos-hochladen.net/uploads/2fglywzxrpd.jpg>
<http://www.fotos-hochladen.net/uploads/3ijsonkl1gm.jpg>
<http://www.fotos-hochladen.net/uploads/4zp5ujq14bf.jpg>

auf dem Foto rechts oben fallen die miniaturisierten ? Haare auf die Stirn, es ist nicht so, dass dort (noch) vereinzelt Haare stehen <http://www.fotos-hochladen.net/uploads/5xvtq0n149w.jpg>

By the way: ich kratze häufig, wie gerade, kleine Minikrusten, vor allem vom Hinterkopf, obwohl sich meine Kopfhaut im Vergleich zu früher recht gut anfühlt. Es blutet danach vermutlich nicht, also würde nicht sagen, dass da akute oder großflächige Entzündungen vorliegen.. eher so ehemalige, bereits eintrocknende, stressbedingte Pickelchen ?

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [Linkz](#) on Thu, 04 Sep 2014 19:54:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf jeden Fall AGA.

Tut mir leid für dich. Hast schöne Haare.

Bei mir fing es damals fast genauso an - nur das bei mir diese miniaturisierten nur in den GHE's waren und nur vereinzelt am Ansatz.

Du kannst nur beten, dass du nicht das Muster deines Großvaters mütterlicherseits geerbt hast.

Falls du was unternehmen willst wäre jetzt der richtige Zeitpunkt mMn.

Von Minox würde ich die Finger lassen. Zumindest nicht als alleiniges Mittel.

Denke gut über Fin nach. Les dich ein und dann entscheide. Mehr kannst du nicht tun.

edit//: Das andere ist Alles Bullshit. Es ist scheißegal, wie du dich ernährst, ob du rauchst/trinkst etc.

Du wirst den Haarstatus erreichen, der genetisch für dich vorgesehen ist.

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Thu, 04 Sep 2014 20:04:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun ja.. hätte ich das Muster meines Großvaters mütterlicherseits geerbt, wäre mir die sache ja noch bis 24 erspart.. mindestens.. das wären noch mal 3 Jahre plus 10 Jahre Fin wäre ich 35.. so wäre schon mit 30 spätestens Schluss.

Minox werde ich nicht anrühren, solange ich mit dem Istzustand noch zufrieden bin, Fin für den Erhalt. Aber die Frage nach der Gynogefahr und wie ich damit umgehen soll (siehe oben). Erkennt man denn auf den Fotos wo ich 17 bin schon AGA? Überhaupt einen Unterschied zwischen den neuen und denen mit 17? Ist der Ansatz schon zurückgewichen? Ich besitze für sowas kein Augenmaß irgendwie. Wenn ich definitiv AGA habe, ist ja auch die Frage, wie schnell es verläuft. Können Haare nicht auch stressbedingt miniaturisieren? Mit dem Gedanken an Fin habe ich mich schon angefreundet, nur eben die Gynosache..

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?

Posted by [Linkz](#) on Thu, 04 Sep 2014 20:33:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geldessen schrieb am Thu, 04 September 2014 22:04Nun ja.. hätte ich das Muster meines Großvaters mütterlicherseits geerbt, wäre mir die sache ja noch bis 24 erspart.. mindestens.. das wären noch mal 3 Jahre plus 10 Jahre Fin wäre ich 35.. so wäre schon mit 30 spätestens Schluss.

Minox werde ich nicht anrühren, solange ich mit dem Istzustand noch zufrieden bin, Fin für den Erhalt. Aber die Frage nach der Gynogefahr und wie ich damit umgehen soll (siehe oben). Erkennt man denn auf den Fotos wo ich 17 bin schon AGA? Überhaupt einen Unterschied zwischen den neuen und denen mit 17? Ist der Ansatz schon zurückgewichen? Ich besitze für sowas kein Augenmaß irgendwie. Wenn ich definitiv AGA habe, ist ja auch die Frage, wie schnell es verläuft. Können Haare nicht auch stressbedingt miniaturisieren? Mit dem Gedanken an Fin habe ich mich schon angefreundet, nur eben die Gynosache..

Weißt du, das kann man eigentlich nicht so 1:1 übernehmen. Also das du jetzt auf das Jahr genau ausrechnen kannst, was passiert und wie schnell.

Es könnte sein, dass es bei dir früher anfing, dafür aber länger dauert bis du deinen

Endstatus erreicht hast bzw. den deines Großvaters. Das lässt sich nicht hundertprozentig vorhersagen. Vielleicht auch eine Mischung oder ein ganz "eigenes" Muster. Deswegen würde ich handeln (falls du das willst), statt warten.

Ja auf dem Bild wo du 17 warst erkennt man es auch schon. Aber da ist es wirklich noch ganz am Anfang. Dein Status ist ja auch jetzt noch alles andere als schlecht. Das ist das tückische daran. Einen Dichte Verlust merkt man nicht sofort, sofern er langsam vor sich geht.

Und nein, Haare miniaturisieren nicht stressbedingt, das kann ich dir versprechen. Das gehört so in die Kategorie: Nicht realisieren wollen, dass man AGA hat. (Kenn ich von mir selber).

Das mit der Gynosache kann ich verstehen. Fakt ist, dass die Wenigsten durch Finasterid eine echte Gyno entwickeln. Es kommt halt darauf an, wie dein Körper auf die DHT Hemmung reagiert. Das kann dir keiner vorher sagen.

Ich hab mir am Anfang auch deswegen totale Paras geschoben. Erst recht als meine Nippel dann anfangen zu kribbeln und extrem berührungsempfindlich wurden. Darauf folgte dann ein ständiges Begutachten im Spiegel, rumdrücken etc. Natürlich fing die Brust dann irgendwann an zu schmerzen. Habe mir dann einfach gesagt, dass ich es eine Weile einfach mal in Ruhe lasse und mich auch nicht verrückt deswegen mache.

Nun was soll ich sagen, mir sind keine Titten gewachsen bis jetzt. Nippel sind aber immer noch recht empfindlich und es ist möglich, dass ich etwas an Fettmasse in dem Bereich zugelegt habe. Aber falls, dann ist es so gering, dass man es mit bloßem Auge niemals erkennen könnte.

Das musst du halt entscheiden. Das nimmt dir keiner ab. Ich kann dir nur raten: Beobachte deinen Körper (aber auch nicht zu genau), und höre einfach darauf, was er dir sagt.

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Thu, 04 Sep 2014 21:03:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich danke dir!

und halte fest: miniaturisierte Haare sind ein Zeichen für AGA und nichts anderes.

Dass ich AGA habe, das dachte ich mir schon seit ich 15 bin ständig. Daher schockt mich das nicht so sehr, auch wenn ich trotzdem nicht weiß, wie ich damit umgehen soll, wenn man irgendwann mal sieht dass ich AGA habe, weil der (Fin)-Damm bricht. Ne Zeit lang sagte ich mir: Leb schnell, stirb jung. Heute habe ich eine Freundin. hmm. Glatze geht bei mir nicht, bin nur 1,67m, somit kann ich keinen auf ultra maskuline Erscheinungsform a la Vin Diesel machen und was anderes strahlt ne Glatze in positiver Hinsicht nicht aus, wenn man ihr überhaupt was Positives abgewinnen kann..

Zum Thema Paras schieben kann ich dir beipflichten. Ich habe mich anfang dieser Woche eingehender mit meinen empfindlichen Brustwarzen befasst und dann ständig in der Vorlesung gemerkt wie sie leicht schmerzten und es in der rechten Brust so zu den Achseln hin gezogen

hat.. Zum Glück ist mir das jetzt schon ohne Fin passiert, so weiß ich, wie stark Einbildungen sein können, nur weil ich mich mal vermehrt damit geistig auseinandergesetzt und sie ein bisschen öfter leicht berührt habe.. nicht mal stark abgetastet oder so.

Dennoch: Hast du keine Aromatasehemmer oder Nolvadex für den Fall der Fälle parat?

Ach ja: Viele weitere Antworten, Einschätzungen der Fotos, Meinungen zum Vorgehen, Einwände, Kritik etc sind gerne gesehen

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [pilos](#) on Thu, 04 Sep 2014 21:11:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Linkz schrieb am Thu, 04 September 2014 22:54Auf jeden Fall AGA.

.

es gibt in 4 jahre keine veränderung..und du meinst auf jeden fall aga...hmmm...

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Thu, 04 Sep 2014 21:26:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 04 September 2014 23:11Linkz schrieb am Thu, 04 September 2014 22:54Auf jeden Fall AGA.

.

es gibt in 4 jahre keine veränderung..und du meinst auf jeden fall aga...hmmm...

Es wird kontrovers - sehr erwünscht! Ich schätze jede Meinung, egal wie hart oder weich sie gegen mich ausfällt.

17 bzw 17 1/2 und 20 3/4 -> etwas über 3 Jahre. Die Kinderfotos zeigen schon immer einen hohen Ansatz, ich bin bei allem hypochondrisch, meine Freundin sagt das gleiche wie Du!

Aber der Einwand von Linkz mit der Miniaturisierung ist irgendwie stichhaltig, wenn es denn stimmt, was man allgemein über dieses Phänomen sagt.. Gefühlt hat die Haardichte insgesamt vielleicht ! abgenommen, außer am Hinterkopf, der ist dichter als der Rest. Ob das

früher schon so war.. keine Ahnung.. an den Seiten zu den GHE hin eher nicht, sieht man ja auf den Kinderfotos. Aber im gesamten NW4 Bereich? hmm. Seit nem Jahr ist mir im Seitenspiegel im Auto immer bei nicht ganz frisch gemachten Haaren die durchscheinende Kopfhaut am Übergang vom Oberkopf zur Seite aufgefallen.. aber andererseits fahre ich auch noch nicht so lange so sicher Auto, dass ich die Muße habe, im Seitenspiegel meine Frisur zu checken.. ach es ist zum Haarerufen.

Auf jeden Fall rieselt es auch zur Zeit mehrere Haare in Vorlesungen auf meine Unterlagen.. ob es daran liegt, dass ich seit Wochen weniger schlafe, mich viel stresse, indem ich mich hier einlese und an der Jahreszeit (mal wieder September/Oktober).. sprich ob diese Haare wiederkommen? .. früher taten sie es auf jeden Fall nach solchen Phasen nahm die Dichte nie ab.. seit 19 keine Ahnung, wie im Ausgangspost beschrieben..

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [Linkz](#) on Thu, 04 Sep 2014 21:42:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geldessen schrieb am Thu, 04 September 2014 23:03Ich danke dir!

und halte fest: miniaturisierte Haare sind ein Zeichen für AGA und nichts anderes.

Dass ich AGA habe, das dachte ich mir schon seit ich 15 bin ständig. Daher schockt mich das nicht so sehr, auch wenn ich trotzdem nicht weiß, wie ich damit umgehen soll, wenn man irgendwann mal sieht dass ich AGA habe, weil der (Fin)-Damm bricht. Ne Zeit lang sagte ich mir: Leb schnell, stirb jung. Heute habe ich eine Freundin. hmm. Glatze geht bei mir nicht, bin nur 1,67m, somit kann ich keinen auf ultra maskuline Erscheinungsform a la Vin Diesel machen und was anderes strahlt ne Glatze in positiver Hinsicht nicht aus, wenn man ihr überhaupt was Positives abgewinnen kann..

Zum Thema Paras schieben kann ich dir beipflichten. Ich habe mich anfang dieser Woche eingehender mit meinen empfindlichen Brustwarzen befasst und dann ständig in der Vorlesung gemerkt wie sie leicht schmerzten und es in der rechten Brust so zu den Achseln hin gezogen hat.. Zum Glück ist mir das jetzt schon ohne Fin passiert, so weiß ich, wie stark Einbildungen sein können, nur weil ich mich mal vermehrt damit geistig auseinandergesetzt und sie ein bisschen öfter leicht berührt habe.. nicht mal stark abgetastet oder so.

Dennoch: Hast du keine Aromatasehemmer oder Nolvadex für den Fall der Fälle parat?

Ach ja: Viele weitere Antworten, Einschätzungen der Fotos, Meinungen zum Vorgehen, Einwände, Kritik etc sind gerne gesehen

Nichts zu Danken. Dazu ist das Forum ja da. In der Regel antworte ich Neulingen nicht bzw. rate ihnen irgendetwas. Nur habe ich mich heute mal wieder intensiv mit meiner eigenen Situation beschäftigt und dein Text kam mir sympatisch rüber ;P!

Zu der Rechnung da oben nochmal: Das geht so auch überhaupt nicht auf. Du kannst nicht wissen, ob Fin bei dir wirken wird und wenn ja, wie.

Verlangsamt es den HA, hält es ihn auf (und wenn ja dann wie lange), werden miniaturisierte wieder dicker usw.

Bei mir wirkt es z.B. gar nicht. Nehme es seit 6 Monaten und überlege schon, ob ich morgen meine letzte Tab. schlucke, da meine Packung dann leer ist. Okay aber meine AGA ist auch mega aggressiv.

Du erinnerst mich sehr an mich von der Einstellung her. Scheinst auch gerne ALLES vorhersehen zu wollen und es wenn möglich zu kontrollieren.

Leider gibt es viele Dinge im Leben, auf die man keinen Einfluss hat ...

Grade beim aktualisieren Pilos' Post gesehen. Da ist was dran. Es könnte durchaus sein, dass du nur eine "Mature-Hairline" entwickelst im Moment.

Wie gesagt; für MICH sieht es ein wenig verdächtig aus. Am Ende kennst du deinen Kopf am Besten. Ausgangslage ist jedenfalls ideal, falls du dich dazu entscheidest "vorzubeugen".

Minox rate ich dir halt von ab bei dem Status. Und Fin wirft man auch nicht nur mal so eben ein ...

Das ist schon ein extrem heftiges Medi in meinen Augen. Meine NW's zähle ich dir jetzt mal lieber nicht auf .

Und nein ich habe keinen Aro-Hemmer auf Lager. Wüsste gar nicht woher ich das beziehen sollte. Habe mir auch nur äußerst ungerne Dutasterid (Avodart) online besorgt, da mein Doc. mir das niemals verschreiben würde.

Könnte aber bald nötig werden. Also nen Aro-Hemmer. Überlege halt, ob ich es aufgebe oder mir Dut Oral und Spironolacton reinballer.

Okay aber das^^ ist offtopic

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Thu, 04 Sep 2014 22:21:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Linkz schrieb am Thu, 04 September 2014 23:42Geldessen schrieb am Thu, 04 September 2014 23:03Ich danke dir!

und halte fest: miniaturisierte Haare sind ein Zeichen für AGA und nichts anderes.

Dass ich AGA habe, das dachte ich mir schon seit ich 15 bin ständig. Daher schockt mich das nicht so sehr, auch wenn ich trotzdem nicht weiß, wie ich damit umgehen soll, wenn man irgendwann mal sieht dass ich AGA habe, weil der (Fin)-Damm bricht. Ne Zeit lang sagte ich mir: Leb schnell, stirb jung. Heute habe ich eine Freundin. hmm. Glatze geht bei mir nicht, bin nur 1,67m, somit kann ich keinen auf ultra maskuline Erscheinungsform a la Vin Diesel machen und was anderes strahlt ne Glatze in positiver Hinsicht nicht aus, wenn man ihr überhaupt was

Positives abgewinnen kann..

Zum Thema Paras schieben kann ich dir beipflichten. Ich habe mich anfang dieser Woche eingehender mit meinen empfindlichen Brustwarzen befasst und dann ständig in der Vorlesung gemerkt wie sie leicht schmerzten und es in der rechten Brust so zu den Achseln hin gezogen hat.. Zum Glück ist mir das jetzt schon ohne Fin passiert, so weiß ich, wie stark Einbildungen sein können, nur weil ich mich mal vermehrt damit geistig auseinandergesetzt und sie ein bisschen öfter leicht berührt habe.. nicht mal stark abgetastet oder so.

Dennoch: Hast du keine Aromatasehemmer oder Nolvadex für den Fall der Fälle parat?

Ach ja: Viele weitere Antworten, Einschätzungen der Fotos, Meinungen zum Vorgehen, Einwände, Kritik etc sind gerne gesehen

Nichts zu Danken. Dazu ist das Forum ja da. In der Regel antworte ich Neulingen nicht bzw. rate ihnen irgendetwas. Nur habe ich mich heute mal wieder intensiv mit meiner eigenen Situation beschäftigt und dein Text kam mir sympatisch rüber ;P!

Zu der Rechnung da oben nochmal: Das geht so auch überhaupt nicht auf. Du kannst nicht wissen, ob Fin bei dir wirken wird und wenn ja, wie.

Verlangsamt es den HA, hält es ihn auf (und wenn ja dann wie lange), werden miniaturisierte wieder dicker usw.

Bei mir wirkt es z.B gar nicht. Nehme es seit 6 Monaten und überlege schon, ob ich morgen meine letzte Tab. schlucke, da meine Packung dann leer ist. Okay aber meine AGA ist auch mega aggressiv.

Du erinnerst mich sehr an mich von der Einstellung her. Scheinst auch gerne ALLES vorhersehen zu wollen und es wenn möglich zu kontrollieren.

Leider gibt es viele Dinge im Leben, auf die man keinen Einfluss hat ...

Grade beim aktualisieren Pilos' Post gesehen. Da ist was dran. Es könnte durchaus sein, dass du nur eine "Mature-Hairline" entwickelst im Moment.

Wie gesagt; für MICH sieht es ein wenig verdächtig aus. Am Ende kennst du deinen Kopf am Besten. Ausgangslage ist jedenfalls ideal, falls du dich dazu entschliesst "vorzubeugen".

Minox rate ich dir halt von ab bei dem Status. Und Fin wirft man auch nicht nur mal so eben ein ... Das ist schon ein extrem heftiges Medi in meinen Augen. Meine NW's zähle ich dir jetzt mal lieber nicht auf .

Und nein ich habe keinen Aro-Hemmer auf Lager. Wüsste gar nicht woher ich das beziehen sollte. Habe mir auch nur äußerst ungerne Dutasterid (Avodart) online besorgt, da mein Doc. mir das niemals verschreiben würde.

Könnte aber bald nötig werden. Also nen Aro-Hemmer. Überlege halt, ob ich es aufgebe oder mir Dut Oral und Spironolacton reinballer.

Okay aber das^^ ist offtopic

Ich habe auch versucht, meinen Post etwas ansprechender zu gestalten, da ich mir denke, dass man als eingefleischter Nutzer hier sonst immer dieselben Dinge von Neulingen um die Ohren bekommt.. habe ja schon selber x Threads hier durchwühlt

Hmm ja hast recht, bin davon ausgegangen, dass es meinen HA komplett stoppt für die Zeit der Einnahme und dann alles wegfegt.

Finde was du schreibst gar nicht so off-topic. Welche Nebenwirkungen hast du denn und warum brauchst du bald nen Aro Hemmer?

Gut erkannt, ich will diesen Part "Planung/Zielsetzung" immer möglichst schnell hinter mich bringen, was aber nicht dazu führt, dass ich ungründlich arbeite, sondern mich in kurzer Zeit mit allem vertraut machen will, um mir damit in der Zukunft wiederum mehr Zeit zum Entspannen zu schaffen. Habe mich aber jetzt entschieden, vom Einlesen in die offene Diskussion überzugehen, um in den nächsten Tagen/Wochen zu einem Entschluss zu kommen, was getan werden muss... welche Arztgänge etc.

Ja an Aro Hemmer ranzukommen scheint wohl echt ein Problem zu sein.. wäre ich doch zu Schulzeiten zu dem Arztsohn netter gewesen.. .

Wenn ich das richtig aufgeschnappt habe, macht Spiro einen aber auch quasi zur Frau oder so? Warum als Fin Alternative nicht Progesteron rektal? Zu schwach?

Minox ist in meinen Augen auch nicht sonderlich sinnvoll. Was ich noch nicht ganz raus habe ist.. angenommen ich nehme Fin.. alles läuft super.. dann nehme ich Minox dazu.. dann setze ich Minox nach 2 Jahren und gutem Neuwuchs ab. Hält Fin dann den minox Neuwuchs oder muss ich ewig auf meinem kopf rum-minoxidilieren? (ewig= vllt 3 Jahre). Ich glaube, dass ich Minox bei meiner Kopfhaut eh nicht vertragen würde und schnell wieder absetzen müsste. Zudem ist es noch nicht nötig,

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?

Posted by [Backe Backe Kuchen](#) on Fri, 05 Sep 2014 09:00:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 04 September 2014 23:11Linkz schrieb am Thu, 04 September 2014 22:54Auf jeden Fall AGA.

es gibt in 4 jahre keine veränderung..und du meinst auf jeden fall aga...hmmm...

Da schliesse ich mich zu 100% an. Ich sehe zwischen 17 und 20,5 keinen Statusunterschied. Dieses Forum ist mit Ferndiagnosen immer sehr fix und sehr wissend - und manchmal auch sehr wünschend, dass es bei einem auch so angefangen hätte. Dazu passt auch der jüngste Fußballer-Haarausfalldenunzianten-Thread

Lass das bitte einen Dermatologen klären - die laut Forum hier alle natürlich überhaupt keine Ahnung haben - und hol dir dort eine weitere Meinung, anstatt dir jetzt ohne weitere konsultierung panisch Fin-genrikas aus dem Internet reinzupfeifen.

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Fri, 05 Sep 2014 09:36:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Backe Backe Kuchen schrieb am Fri, 05 September 2014 11:00pilos schrieb am Thu, 04 September 2014 23:11Linkz schrieb am Thu, 04 September 2014 22:54Auf jeden Fall AGA.

es gibt in 4 jahre keine veränderung..und du meinst auf jeden fall aga...hmmm...

Da schliesse ich mich zu 100% an. Ich sehe zwischen 17 und 20,5 keinen Statusunterschied. Dieses Forum ist mit Ferndiagnosen immer sehr fix und sehr wissend - und manchmal auch sehr wünschend, dass es bei einem auch so angefangen hätte. Dazu passt auch der jüngste Fußballer-Haarausfalldenunzianten-Thread

Lass das bitte einen Dermatologen klären - die laut Forum hier alle natürlich überhaupt keine Ahnung haben - und hol dir dort eine weitere Meinung, anstatt dir jetzt ohne weitere konsultierung panisch Fin-genrikas aus dem Internet reinzupfeifen.

Danke, das macht Mut. Ich werde zu mindestens einem Dermatologen gehen. Mein Blick hat sich jetzt durch die Meinungen hier (mehr sind jederzeit erwünscht) und die Meinung meiner Freundin von meinem Haaransatz abgewandt, auch wenn der weiter beobachtet wird. Mein Scheitel ist auch stabil, schon immer etwas lichter, schon als Kind, mit 14 das erste Mal festgestellt und seitdem unverändert geblieben.

Aber Sorgen machen mir jetzt die miniaturisierten Haare. Mir fallen mindestens seit einem Jahr (vorher ?) auch vermehrt kleine Haare aus. Die großen Haare sind so 10 cm lang, aber es fallen auch welche aus, die 5 oder 3 oder 2 oder 1 cm lang sind, einige halt auch deutlich miniaturisiert,

wie auf Kammfoto zu sehen. Solche habe ich heute auch wieder 5 entdeckt (ausgefallen).

Habe mal Fotos gemacht, nachdem ich mich nach dem Duschen über dem Waschbecken 2 ioder 3 oder 4 Minuten lang gekämmt habe, in alle möglichen Richtungen. Die Menge an Haaren macht mir weniger Sorgen, zumal dieser und nächster Monat für mich typisch für vermehrten HA zu sein scheint. Aber das Vorhandensein und die Menge an kleineren Haaren und die teilweise (auf dem Foto vllt nicht ersichtlichen) miniaturisierten Haare.

Wenn ich einen Dichteverlust festmachen kann, dann vor allem im Bereich der beiden Seitenscheitel, bis hinten durch (knapp bis der Hinterkopf anfängt). Um diese Aereale herum fühlt man mehr Kopfhaut. Auch die Seiten an sich fühlen sich so dünn an.

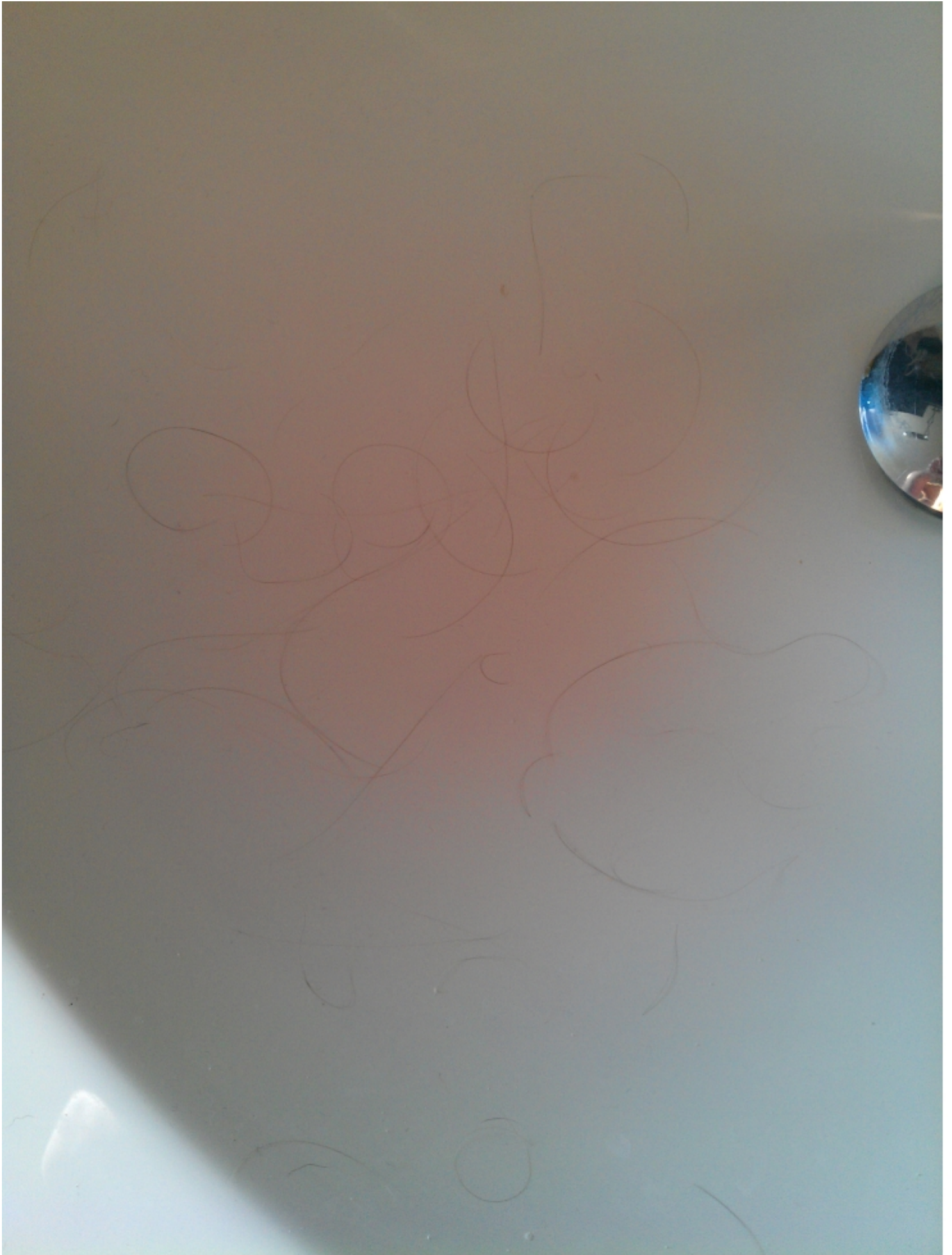
Am dicksten ist es natürlich am Hinterkopf, der Oberkopf ist auch vorne, mittig, hinten am Wirbel noch recht dicht, aber da wo man ne gerade Linie von den GHE zum Hinterkopf ziehen könnte (um dieses Areal herum) nimmt die Haardichte spürbar ab und an den Seiten, wo viele AGA Männer (mein Großvater mütterlicherseits auch) noch nen Kranz stehen haben, ist es auch dünn, wesentlich dünner als hinten und dünner als oben.

edit: Überstürzt handeln wollte ich eh nicht, daher auch die Frage, ob es Sinn macht, irgendwelche Blutwerte vorher abnehmen zu lassen, falls ich denn Fin nehmen sollte. Die meisten hier wollen helfen und wünschten, sie hätten früher reagiert. Das kann in Übermut enden oder mich vor einer Katastrophe bewahren. Es gibt auf jeden Fall Indizien für AGA, wenn nicht sogar stichhaltige Beweise (Miniaturisierung)

Verdammte Katzen.. deren ausgefallenes Fell sieht genauso aus wie miniaturisierte Haare beschrieben werden und jetzt habe ich Zuordnungsschwierigkeiten. Wellig (zick-zack-artig), extrem dünn, farblos, aber manchmal ist so ein mm kurz vor der Wurzel eine 1 mm große schwarze Stelle. Diese Katzenhaare kleben auch wie die Seuche, aber dass es dann ausgerechnet von meinem Kopf in meinem Kamm landet.. hmm.

File Attachments

1) [8.jpg](#), downloaded 341 times



2) [norwoodscale.jpg](#), downloaded 344 times



Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?

Posted by [krx](#) on Fri, 05 Sep 2014 12:11:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haare an der Front sind immer "miniaturisiert". Haben eine andere Struktur, deshalb auch nicht möglich diese in einer HT ädequat zu setzen.

Würde an deiner Stelle fotos machen und beobachten. Saisonaler Haarausfall inklusive Katzenhaare könnte da verwirren.

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Fri, 05 Sep 2014 15:24:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Fri, 05 September 2014 14:11Haare an der Front sind immer "miniaturisiert". Haben eine andere Struktur, deshalb auch nicht möglich diese in einer HT ädequat zu setzen.

Würde an deiner Stelle fotos machen und beobachten. Saisonaler Haarausfall inklusive Katzenhaare könnte da verwirren.

Okay, das wäre würde den Haarzustand dort erklären. Hast du dafür eine Quelle? Habe zu dem Thema aber auch nie etwas Gegensätzliches gelesen.

Dennoch nimmt mir das die Angst vor einem krassen Verlauf eventueller AGA - zumindest von heute auf morgen.

Eine Ausdünnung hinter der Front scheint trotzdem im Gange zu sein. Es fallen wirklich gefühlt 50 % Haare aus, die nicht mal halb so lang sind wie meine Maximalhaarlänge von 10 cm derzeit (siehe Waschbeckenfoto). Und viele von denen und auch von den langen sind dünner als meine ohnehin schon dünnen Haare von Natur aus sind (siehe Anhang)

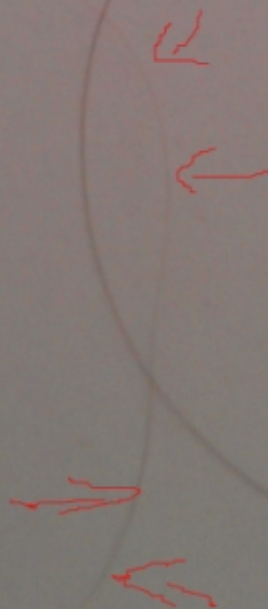
Dieses Phänomen deutet immer noch auf AGA hin. Werde genau darauf auch den Dermatologen ansprechen, aber kann es dafür überhaupt eine andere Erklärung als AGA geben und mit welcher Erklärung sollte ich mich besser nicht abspeisen lassen?

Es ist jetzt nicht so, dass ich mich nach AGA sehne .. aber wenn Haare nicht vom Stress miniaturisieren.. da fand ich Linkz Aussage leider stichhaltig. Und die ausfallenden Haare können ja nicht alles Fronthaare mit ohnehin anderer Struktur sein

File Attachments

1) [Cassasd.jpg](#), downloaded 330 times

t K geschäftsfähig, am 01.03. geschäftsunfähig. Rec



geb

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [PeterNorth](#) on Fri, 05 Sep 2014 16:09:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geldessen schrieb am Thu, 04 September 2014 23:26pilos schrieb am Thu, 04 September 2014 23:11Linkz schrieb am Thu, 04 September 2014 22:54Auf jeden Fall AGA.

.
es gibt in 4 Jahre keine Veränderung..und du meinst auf jeden Fall AGA...hmmm...

.
Es wird kontrovers - sehr erwünscht! Ich schätze jede Meinung, egal wie hart oder weich sie gegen mich ausfällt.

Der Einzige der mit dir hart ins Gericht geht bist Du selbst

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [joseph189](#) on Fri, 05 Sep 2014 18:46:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir fallen auch massig kurze/durchsichtige Haare aus, und das seit 2,5 Jahren ohne Verschlechterung (bin NW0,5 mit 19 Jahren). Teilweise sind sogar schwarze dabei die wie Beinhaare aussehen. Das allein scheint trotz allem noch kein Indikator zu sein.

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Sat, 06 Sep 2014 10:02:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

joseph189 schrieb am Fri, 05 September 2014 20:46Mir fallen auch massig kurze/durchsichtige Haare aus, und das seit 2,5 Jahren ohne Verschlechterung (bin NW0,5 mit 19 Jahren). Teilweise sind sogar schwarze dabei die wie Beinhaare aussehen. Das allein scheint trotz allem noch kein Indikator zu sein.

Warum bist Du dann hier? Präventiv, weil dir das damals Sorgen gemacht hat? Oder genetisch vorbelastet? Oder behandelst Du dich bereits mit Fin/RU/Minox/Dut/P4 .. etc?

Aber gut zu wissen. Ich finde man sollte mal so ein Thema erstellen und ganz oben anheften, wo Neulingen gezeigt wird, dass dieses und jenes Symptom für AGA sprechen kann, dieses und jenes definitiv nicht, dieses und jenes nur, WENN Und am besten Fotos dazu, die zeigen, dass ein so aussehender Wirbel / Front ganz normal sind, dass es sowas wie eine Mature Hairline gibt und dass es auf den tatsächlichen Rückgang ankommt (Kinderfotos, Jugendfotos,

Jetztfotos). Und welche Ursachen man zuerst auf welche Weise am besten ausschließen sollte. Quasi eine Selbstdiagnose-Anleitung, die den Arztbesuch miteinschließt, aber auch auf eventuell gängige falsche Meinungen von Ärzten hinweist.

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [joseph189](#) on Sat, 06 Sep 2014 10:16:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau genommen ist es mir so mit ca. 16 aufgefallen, als ich Fotos von mir gemacht habe und bemerkt habe, dass auf den Fotos manchmal mit meinen Haaren irgendwas nicht stimmte, konnte aber nicht einordnen was es war, den Begriff Geheimratsecken kannte ich noch gar nicht. Mit 18 hab ich dann im Internet recherchiert und mich mehr oder weniger verzweifelt hier angemeldet, nach einiger Recherche und Beobachtung kam ich aber zu dem Schluss dass es schon seit einiger Zeit stehen geblieben sein muss, woran sich bis heute nichts geändert hat. Jetzt lese ich momentan nur interessehalber mit ohne Behandlung. Genetisch vorbelastet bin ich, mein Vater hatte mit 25 eine Halbglatze, aber er war in meinem Alter schon weiter fortgeschritten als ich und hat auch eine andere Haarfarbe und -struktur. Kann natürlich auch morgen losgehen bei mir, man weiß es nicht. Aber derzeit sieht es so aus als würde ich nach meinem Opa mütterlicherseits gehen, der einfach nur früh GHE bekommen hat und dann nichts mehr.

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Mon, 08 Sep 2014 18:22:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann Glückwunsch, dass die Gene bei dir milde gestimmt sind!

Ich werde auch erst einmal eine Weile beobachten.

Was ich bezüglich der Ausfallrate wieder feststelle: Nach 2 studienfreien (stressfreien und ausgeschlafenen) Tagen am Wochenende (ebenso stressfrei und ausgeschlafen) niedrige Ausfallrate. Wenn es immer so wäre, würde ich gar nicht wahrnehmen, dass mir Haare ausfallen.

Heute (6 1/2 Stunden Schlaf gehabt, morgens direkt nichts gegessen, dann am späten morgen 3 Eier und Wasser) rieselte es wieder verstärkt während den Vorlesungen, in denen ich auch immer recht angestrengt bin, um das Zeug zu verstehen und mich zeitweise krampfhaft wachhalten musste. Hab mir aber auch den Tag über und auch gerade wieder aus dem Hinterkopf Haare rausgewischt.

Ist mein Körper denn so gaaar nicht belastbar, dass er nach einem erholsamen 4 tägigem Wochenende auf ein bisschen weniger Schlaf und ein bisschen Lernstress so unmittelbar auf diese Weise reagiert? Soll ich mich am besten gleich arbeitssuchend melden, um die Haarausfallrate niedrig zu halten?

Einbildung ist das nicht. Nach dem Wochenende, das entspannt verläuft, beobachte ich diesen

radikalen Wechsel zur Woche hin und ich bin seit meiner Aknetherapie überzeugter Nicht-Esotheriker.

Morgen werde ich mir einen möglichst auf Haare spezialisierten Dermatologen raussuchen, zu dem ich dann mit meinen Fotos gehe. Ansonsten muss es halt irgendeiner sein wenn hier ansonsten auch keiner einen im Raum Köln/Bonn empfehlen kann.

Trifft es bei mir Norwood 1,5 oder eher schon 2 ?

<http://www.fotos-hochladen.net/uploads/5xvtq0n149w.jpg>

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [PeterNorth](#) on Mon, 08 Sep 2014 18:31:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geldessen schrieb am Mon, 08 September 2014 20:22

Trifft es bei mir Norwood 1,5 oder eher schon 2 ?

<http://www.fotos-hochladen.net/uploads/5xvtq0n149w.jpg>

is das n Haarteil

Subject: Aw: Ist es AGA und wenn ja, aggressiv?
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Mon, 08 Sep 2014 19:05:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was verleitet dich zu dieser Annahme? Ist jedenfalls mein echtes Haar.
